

★ Neuigkeiten rund um Recht und Wirtschaft an der Universität Bayreuth ★

RWaktuell
Recht und Wirtschaft in Bayreuth

+++ Nummer 2 - Dezember 2003 +++

www.RWverein.de

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser,

pünktlich zur Vorweihnachtszeit gibt es die Dezemberausgabe des RWverein-Newsletters. Seit der letzten Ausgabe hat sich wieder einiges getan. Neben einer Veranstaltung mit Procter&Gamble stand wie jedes Jahr im November der Examensball der Ökonomen auf dem Plan. Um es vorweg zu nehmen – beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Es ist gelungen, mit Andrew Hammett einen hochkarätigen Marketing Manager nach Bayreuth zu holen, was nicht zuletzt aufgrund der Ideenreichen Werbung zu einem vollen Hörsaal führte.

Außerdem sind wir froh, dass wir den Ökonomenjahrgang hinsichtlich Ball und auch FAZ-Anzeige tatkräftig unterstützen konnten. Sowohl FAZ-Anzeige als auch Jahrgangsbild werden übrigens voraussichtlich demnächst im Downloadbereich der Vereinshomepage online gestellt werden.

Schließlich steht das Jahrbuch der RW-Fakultät kurz vor seiner Verwirklichung. Näheres dazu in diesem Newsletter.

Abschließend bleibt noch eines zu sagen: Wir wünschen unseren Mitgliedern und Lesern dieses Newsletters bereits jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2004. Auf in ein neues Jahr – wir haben noch lange nicht genug!

In diesem Sinne, Ihr und euer
Stefan Arnold (Vorsitzender)

Impressum

Herausgeber: **Recht und Wirtschaft in Bayreuth e.V.**

Kontaktadresse: c/o Universität Bayreuth
Gebäude RW
95440 Bayreuth

Internet: www.RWverein.de

Redaktion: Julia Hichert

RWverein
Recht und Wirtschaft in Bayreuth

In dieser Ausgabe

RWverein aktuell

- + Procter & Gamble Vortrag
- + Absolventenjahrbuch der RW-Fakultät

Uni Bayreuth aktuell

- + Kommen und gehen
- + Rekordzahlen bei der Einschreibung zum WS 2003/2004
- + Dritte Ehrendoktorwürde für Professor Häberle
- + Symposium mit Seidel-Stiftung und der Zentralen Parteihochschule der KP der VR China
- + Europäisches Intensivseminar zur Rechtsvergleichung
- + Praxisvorträge am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement
- + Vortragsreisen von Mitgliedern des Lehrstuhls BWL VIII
- + Vortragsreihe "Frauen in Führungspositionen - Fakt oder Fiktion"
- + Winterprogramm für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen

RWverein aktuell

Procter & Gamble in Bayreuth

Gelungener Auftakt zur Vortragsinitiative des RWvereins

Procter&Gamble schickt sieben Firmenvertreter nach Bayreuth!

Nach zwei Wochen des Rätselns um die schwer gefragten orangen Plakate mit schwarzer Silhouette und der Unterschrift „Der Meister kommt!“ konnte das Geheimnis endlich gelüftet werden. Procter&Gamble kam am Mittwoch, den 5. November 2003, zu einem Marketing-Vortrag mit dem Titel „Is there a formula for great advertising?“

Ganz im Sinne der Kontaktförderung zwischen Ehemaligen, der Wirtschaft und der Universität Bayreuth schickte Procter&Gamble vier ehemalige Bayreuther zurück an ihre Alma Mater: Tobias Haag, Julius Heintz, Marc Blessin und Siegbert Reppisch, die zusätzlich von Marion Klausmann und Tillmann Gottschalk unterstützt wurden. Ein bestens besetzter H21 im RW-Gebäude bestätigte das rege Interesse der Studenten an Procter&Gamble als Unternehmen mit internationalem Ruf und potentiell zukünftigen Arbeitgeber.

Nach einer kurzen allgemeinen Präsentation von P&G durch Tobias Haag, Product Manager Dash und Meister Proper, entführte Andrew Hammett, West Europe Director Marketing, die Studenten für zwei Stunden in die Welt der internationalen Werbung.

Im Anschluß hatten die Studenten bei einem lockeren „Get together“ die Möglichkeit, sich nach Praktika, Diplomarbeitsthemen und Berufseinstiegschancen bei P&G zu erkundigen und ihre Fragen von ehemaligen Bayreuther Studenten aus der „externen“ Perspektive beantwortet zu bekommen.

Vielen Dank an Andy Hammett für den spannenden und interessanten Vortrag sowie an Tobias Haag, der den Vortrag von Procter&Gamble organisiert hat und gemeinsam mit dem RWverein zu einem erfolgreichen Ereignis werden ließ!

Caroline Ritter

Jahrbuch der RW-Fakultät

Das neueste Projekt des RWvereins heißt „Jahrbuch der RW-Fakultät“. Was hat es damit auf sich? Was wird Mitgliedern und Absolventen der Fakultät geboten? Wem nutzt das Jahrbuch? Wie kann ich in das Jahrbuch aufgenommen werden?

Das Jahrbuch der Wirtschaftsjuristen

Bereits seit 1997 erscheint das Jahrbuch der Wirtschaftsjuristen und hat sich mittlerweile sowohl an der RW-Fakultät als auch bei vielen namhaften Kanzleien etabliert. Es wurde bislang nach dem Erscheinen im Frühjahr an etwa 300 Unternehmen und Kanzleien verschickt und bot den Absolventen eine gute Möglichkeit, sich auf dem Arbeitsmarkt vorzustellen. Zunächst nur für Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung mit erstem Staatsexamen gedacht, hatten zuletzt auch Studenten, die die Zusatzausbildung bereits absolviert hatten, die Gelegenheit, in das Jahrbuch aufgenommen zu werden. (Die Ausgaben 2001 und 2002 sind für Mitglieder übrigens kostenlos als Download auf der Internetseite verfügbar.)

Auf der anderen Seite bekommen die Abnehmer des Jahrbuchs einen Überblick über Juristen und Jurastudenten, die durch das Absolvieren der Zusatzausbildung gezeigt haben, dass sie sowohl über Kenntnisse im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich verfügen, als auch überdurchschnittlich belastbar sind.

Finanziert wurde das Jahrbuch von den Absolventen, Sponsoren und Inserenten. Für die Herausgabe zeichnete sich eine zeitlich befristete Mitarbeiterstelle an der Fakultät verantwortlich, die mittlerweile allerdings ausgelaufen ist. Aus diesem Grund hat der RWverein das Jahrbuch 2002 herausgegeben und auch den Vertrieb der Jahrbücher organisiert.

Ein neues Konzept

Künftig soll das Jahrbuch der Wirtschaftsjuristen in der herkömmlichen Form von einem umfassenden Jahrbuch für die Absolventen der RW-Fakultät abgelöst werden. Neben einer gedruckten Version soll es künftig auch ein digitales Jahrbuch geben. Durch den Online-Zugriff wird die Möglichkeit geschaffen, das Jahrbuch stets aktuell zu halten. Die ersten Schritte zur Realisierung sind bereits getan.

Geplant ist, das Jahrbuch zweibändig (Band 1: Ökonomen, Band 2: Juristen) aufzulegen, damit die Zielgruppen spezifischer bedient werden können. Dabei sollen die Bände entsprechend den unterschiedlichen Prüfungsterminen für Juristen und Ökonomen zeitlich versetzt erscheinen. Deshalb wird es zwei Stichtage (voraussichtlich jährlich der 30.11. für Ökonomen und der 31.01. für Juristen) geben, welche maßgeblich dafür sind, welche Daten in das gedruckte Jahrbuch aufgenommen werden. Ein ausgesuchter Teil der sich an diesen Tagen in der Online-Version befindenden Daten wird dann in die gedruckte Version übernommen. Wie bisher soll das gedruckte Jahrbuch an interessierte Unternehmen und Kanzleien verschickt werden. Neben dem Erhalt der gedruckten Version, haben Unternehmen und Kanzleien zusätzlich die Möglichkeit, einen Zugang zum Online-Jahrbuch zu abonnieren. Dadurch können sie auf die Jahrbuchdatenbank zugreifen und mit Hilfe verschiedener Filterfunktionen nach Kandidaten suchen, die ihren Vorstellungen entsprechen. Damit wird eine Möglichkeit der optimierten und stets aktuellen Präsentation der Absolventen geschaffen.

Agenda des Jahrbuchprojekts

Derzeit laufen die Programmierarbeiten an der Internetplattform. Diese werden im Laufe des Dezembers abgeschlossen, so dass das Online-Jahrbuch voraussichtlich Anfang nächsten Jahres angeboten werden kann. Damit werden ab Jahresbeginn Absolventen der Fakultät die Gelegenheit haben, sich in das Jahrbuch aufnehmen zu lassen. Dabei wird insbesondere den Absolventen der Ökonomiestudiengänge empfohlen, sich bereits frühzeitig einzutragen um so bereits in der Bewerbungsphase das Angebot voll nutzen zu können. Das gedruckte Jahrbuch in den zwei Bänden wird erstmals Anfang 2005 erscheinen. Dann mit den Daten, die Absolventen im Laufe des Jahres 2004 in das Online-Jahrbuch eingestellt haben. Bereits im Frühjahr 2004 soll allerdings ein gedrucktes Jahrbuch für Juristen erscheinen, um mit der Tradition des Jahrbuchs der Wirtschaftsjuristen nicht völlig zu brechen. Darin wird denjenigen Juraabsolventen und Studenten mit abgeschlossener Zusatzausbildung die sich bis zu dem Stichtag für 2004 (voraussichtlich 31.01.2004) die Gelegenheit gegeben, sich in das Jahrbuch 2003 aufnehmen zu lassen.

Dieses Jahrbuch soll dann im Wesentlichen dem künftigen Juristenband des Jahrbuchs entsprechen. Allerdings mit der Einschränkung, dass es eine Zwischenlösung zwischen dem neuen Absolventenjahrbuch und dem herkömmlichen Jahrbuch der Wirtschaftsjuristen sein wird.

Über die weitere Entwicklung wird laufend auf der Homepage des Vereins informiert. Dort werden zu gegebener Zeit auch die Konditionen (Mitglieder werden Sonderkonditionen erhalten) für die Aufnahme in das Jahrbuch veröffentlicht werden. Absolventen wird empfohlen, regelmäßig die neuesten Informationen hier auf der Homepage zu verfolgen. Mitglieder des RWvereins werden per E-Mail informiert.

Stefan Arnold

Uni Bayreuth aktuell

Kommen und Gehen

Rufe an auswärtige Wissenschaftler

Professor Dr. Stefan Schmid,
Europäische Wirtschaftshochschule ESCP-EAP Berlin, auf den Lehrstuhl BWL IX, General Management mit internationaler Orientierung

Professor Dr. Peter Buxmann,
TU Freiberg, auf den wieder zu besetzenden Lehrstuhl BWL VII (Wirtschaftsinformatik), Nachfolge Professor Heinzl)

PD Dr. Markus Möstl,
Universität München, auf den Lehrstuhl für Öffentliches Recht II, Nachfolge Professor Dr. Möble

Angenommene Rufe Bayreuther Wissenschaftler

Professor Dr. Rudolf Streinz,
(Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht) auf den Lehrstuhl für Öffentliches Recht einschließlich Sozialrecht und Europarecht an der Universität München

Vertretung von Professuren

PD Dr. Markus Möstl,
Lehrstuhl Öffentliches Recht II bis zum 29.2.2004

Rekordzahlen bei Zahl der Gesamteinschreibungen: 8.986

Jetzt ist ein neuer Rekord bei der Gesamtstudentenzahl erreicht:

Pünktlich zum Beginn der Vorlesungen des Wintersemesters war die bisherige, zehn Jahre zurückliegende Höchstzahl übertroffen. Nach Angaben der Bayreuther Studentenzentrale hatten sich am 23. Oktober genau 8.986 junge Frauen und Männer an der Universität Bayreuth eingeschrieben. Und Studentenzentrale-Leiter Helmut Übelhack wollte nicht ausschließen, dass noch in diesem Wintersemester erstmals die 9000er-Marke überschritten wird.

Zur Erinnerung: Die Universität Bayreuth ist für 5000 Studienplätze ausgebaut, es wird jetzt eng auf dem Campus. Noch gewichtiger als die Gesamtzahl der Studierenden ist allerdings der Ansturm der Studienanfänger, der ebenfalls mit 2524 so hoch wie noch nie ausfiel und das bisherige Rekordergebnis vom Vorjahr um 340 Personen übertrifft.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Dritte Ehrendoktorwürde für Professor Häberle

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Häberle, Geschäftsführender Direktor des Bayreuther Instituts für Europäisches Recht und Rechtskultur sowie der Forschungsstelle für Europäisches Verfassungsrecht hat erneut eine hohe Auszeichnung erhalten.

In Anerkennung seines wissenschaftlichen Werkes verlieh ihm die Katholische Universität Lima (Peru) die Ehrendoktorwürde. Es ist bereits der dritte Ehrendoktor für den bekannten Verfassungsrechtler, der bereits an den Universitäten Thessaloniki (Griechenland) und Granada (Spanien) mit dieser akademischen Ehre ausgezeichnet wurde.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Symposium mit Seidel-Stiftung und Zentralen Parteihochschule der KP der VR China

Bereits zum zweiten Mal empfing die Universität Bayreuth eine Delegation der Zentralen Parteihochschule der Kommunistischen Partei der VR China.

Gemeinsam mit der Hanns-Seidel-Stiftung wurden im Rahmen eines Symposiums Themen der chinesischen Kultur, des interkulturellen Trainings, des Transformationsprozesses und der regionalen Entwicklungspolitik der VR China behandelt und intensive Diskussionen geführt. Die im Symposium begonnenen Gespräche sollen bei der geplanten Exkursion des Lehrstuhls VWL IV – Wirtschaftstheorie, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Oberender, im November und Dezember 2003 in der VR China weitergeführt und Studierenden der Universität Bayreuth die Möglichkeit gegeben werden, aktuelle Problemfelder der VR China, insbesondere im Bereich Transformation, vor Ort zu betrachten.

Die Zusammenarbeit mit der Parteihochschule und der Hanns-Seidel-Stiftung wird künftig intensiviert werden. Es werden gemeinsame Forschungs- und Lehrprojekte angestrebt.

Die Universität Bayreuth unterhält Partnerschaften mit vier Hochschulen bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen in China, der Shanghai International Studies University, dem Dalian Institute of Chemical Physics, der Universität Peking und der Universität Qingdao. Desweiteren wird von der Universität Bayreuth und der Shanghai International Studies University (SISU) ein gemeinsamer Bachelor-Studiengang „Deutsch/Englisch/ Wirtschaftswissenschaften“ getragen.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Europäisches Intensivseminar zur Rechtsvergleichung

In der Zeit vom 15. bis zum 27. September 2003 fand an der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth ein international besetztes, französischsprachiges Intensivseminar zu Fragen und Methoden der Rechtsvergleichung in Europa statt. An der von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms geförderten Veranstaltung, die von den

Lehrstühlen für Zivilrecht IV (Prof. Dr. Ulrich Spellenberg) und Öffentliches Recht III (Prof. Dr. Wilfried Berg) geleitet wurde, nahmen über 30 Studenten und Professoren aus Bayreuth sowie den Partneruniversitäten Bilbao, Bordeaux, Bukarest, Kent, Löwen und Sofia teil.

Nach der Eröffnung des Seminars durch den Dekan der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Gerhard Dannecker, wurden in der ersten Woche auf rechtsvergleichender Basis grundsätzliche Fragen des Verwaltungshandelns in den beteiligten Staaten erörtert. In der zweiten Woche befassten sich die Teilnehmer mit der Untersuchung privatrechtlicher Handlungsformen, insbesondere des Rechtsgeschäfts.

Zu den jeweiligen Themenkomplexen erarbeiteten die teilnehmenden Studenten in kleinen Gruppen Thesepapiere, die im Plenum vorgetragen und ausführlich diskutiert wurden. Wissenschaftlich vertieft wurden die Fragestellungen durch Vorträge der Professoren Balamezov (Sofia), Brisson (Bordeaux), Dinc (Bukarest) und Herbots (Löwen). Die juristischen Erörterungen ergänzend referierte Herr Prof. Dr. Janos Riesz von der sprachwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth zu Fragen der Frankophonie. Eingerahmt wurde die wissenschaftliche Veranstaltung durch ein umfangreiches Freizeitprogramm mit organisierten Ausflügen und Führungen in Bayreuth und der näheren und weiteren Umgebung.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Praxisvorträge am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Wie bereits früher berichtet, wird am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement viel Wert auf den Kontrakt zu Praxisreferenten aber auch anderen Universitäten gelegt. Dabei soll es den Studierenden ermöglicht werden, über den Tellerrand der Universität Bayreuth hinauszuschauen um Einblicke in die Forschung anderer Professoren und die Arbeit der Praktiker zu gewinnen.

Im Juni waren aus diesem Anlass Prof. Dr. Thorsten Posselt von der Universität Leipzig und Herr Dr. Oliver Haas von der TumTech GmbH aus München zu Gast in Bayreuth. Prof. Dr. Posselt ist Inhaber des Lehrstuhls für Dienstleistungs-

management an der Universität Leipzig und forscht u.a. auf dem Gebiet der Weiterempfehlung bei Dienstleistungsangeboten. Sein Vortrag hatte das Thema „Weiterempfehlungen als absatzförderndes Instrument Instrument in der Service-Profit-Chain“.

Auch in Bayreuth hat die Analyse der Service-Profit-Chain eine zentrale Bedeutung in den Vorlesungen und der Forschung. Dabei geht es um die Frage, wie Dienstleistungsunternehmen Erlöse erzielen und worin sich die Wertschöpfung bei Dienstleistungsunternehmen von anderen Betrieben unterscheidet. Somit ergänzte Prof. Posselt mit seinem Vortrag das Vorlesungsangebot im Schwerpunktfach Dienstleistungsmanagement optimal und die Studierenden bekamen die Forschungsergebnisse eines anderen Wissenschaftlers direkt präsentiert.

Wenige Tage später besuchte Herr Dr. Haas, Leiter des Bereichs Sportmanagement der TumTech GmbH in München, die Universität Bayreuth. Die TumTech GmbH ist eine selbständige Gesellschaft, deren Aufgabe es ist verschiedenste Projekte zu organisieren. Dazu werden Projektteams aus verschiedenen Universitäten zusammenzustellen, die über die jeweils notwendige Fachkompetenz verfügen. Im Bereich des Sportmanagement übernimmt die TumTech so die Koordination von Projektteams, die Sportvereine und Sportverbände beraten. In seinem Vortrag ging Herr Dr. Haas auf Erfahrungen im Bereich des Controllings von Fußballunternehmen ein. Damit konzentrierte sich dieser Vortrag auf eine besondere Art von Dienstleistungsunternehmen und war speziell auch für die Studierenden der Sportökonomie von Interesse.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Vortragsreisen von Mitgliedern des Lehrstuhls BWL VIII

Am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement wurde die vorlesungsfreie Zeit aktiv genutzt, um die Forschungsprojekte der vergangenen Monate auf verschiedenen Konferenzen zu präsentieren. Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dipl.-Kfm. Guido Schafmeister haben auf dem jährlich stattfindenden Kongress der European Association for Sport Management (EASM) eine Arbeit zu den Preisen für die Übertragungsrechte in der ersten Fußball-Bundesliga vorgestellt. Dabei



wurde untersucht, welche Faktoren die Preisentwicklung in den letzten vier Jahrzehnten beeinflusst haben.

Der Vortrag stieß auf reges Interesse bei anderen Forschern, weil die Preise für die Übertragungsrechte ein nur wenig erforschtes Gebiet in der Sportökonomie sind, obwohl sie einen großen Anteil der Erlöse einiger Sportvereine und Sportligen ausmachen. Mit diesem Vortrag wurden neue Kontakte zu Norwegischen und Amerikanischen Forschern geknüpft.

Das 11th International Colloquium in Relationship Marketing fand in diesem Jahr in Cheltenham, England statt und stand unter dem Titel: Refreshing the Challenge of Relationship Marketing. Bei diesem Colloquium handelt es sich um eine eher kleine internationale Konferenz, bei der die Diskussionen im Vordergrund stehen. Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dipl.-Kffr. Chris Horbel haben im Rahmen des Colloquiums ein Poster zum Thema „Are Variety-Seekers Bad Customers?“ präsentiert.

Bei den Variety-Seekern handelt es sich um Kunden, die mit dem Leistungsangebot eines Unternehmens zufrieden sind und es dennoch nicht wieder in Anspruch nehmen, weil sie Nutzen aus dem Wechsel zu einem anderen Anbieter ziehen. Ein Beispiel ist hier der Tourismus, wo die Gäste nicht wieder an den Urlaubsort zurück kommen, obwohl es ihnen dort gefallen hat. Eine Kundenbindung, die mit geringeren Kosten für den Anbieter einher geht, ist dann nicht möglich. Allerdings zeigt eine empirische Untersuchung am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement, dass die Variety-Seeker einen Urlaubsort aktiv weiterempfehlen, wenn es ihnen dort gefallen hat. Daher sollten sich die Gastgeber im Tourismus auch sehr intensiv um diejenigen Gäste kümmern, von denen sie sicher sind, dass sie nicht wiederkommen. Diese Gäste sind es, deren Mund-zu-Mund Propaganda neue Gäste in einen Ort bringt.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Vortragsreihe "Frauen in Führungspositionen - Fakt oder Fiktion"

Ausbildungsziel und zentrales Anliegen aller Bachelorstudiengänge – insbesondere auch des Studiengangs „Philosophy & Economics“ – ist es, den Absolventen optimale Einstiegsvoraussetzungen in das Berufsleben zu eröffnen. Zu

konstatieren ist allerdings, dass Frauen in weiten Bereichen von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft immer noch unterrepräsentiert sind – zumindest in Spitzenpositionen.

Das ist insofern erstaunlich, als sich nahezu alle Institutionen die Förderung und Gleichstellung von Frauen auf die Fahnen geschrieben haben. Warum ergibt sich dennoch insgesamt ein so unbefriedigendes Resultat? Wo liegt der Systemfehler? Mit welchen Schwierigkeiten und Problemen sehen sich Frauen auf ihrem Weg an die Spitze konfrontiert? Inwieweit liegt es auch an den Frauen selbst? Gibt es typische Frauenfehler?

Im Wintersemester 2003/2004 beginnt nun die Vortragsreihe „Frauen in Führungspositionen – Fakt oder Fiktion?“, in der Frauen aus Wirtschaft, Politik und Medien im Rahmen eines Abendvortrags von ihrem beruflichen Werdegang berichten und dabei insbesondere Reflexionen über frauenspezifische Schwierigkeiten, aber vielleicht auch frauenspezifische Möglichkeiten und Chancen ins Zentrum ihrer Ausführungen stellen.

Ziel soll es sein, den Zuhörerinnen nicht nur ein Bild der realen Arbeits- und Aufstiegsmöglichkeiten in den angesprochenen Bereichen zu vermitteln, sondern auch konkrete Tipps und Anregungen zu vermitteln. Die Reihe wird über zwei Semester laufen und 10 Vorträge umfassen. Folgende Gäste haben sich für das Wintersemester angesagt:

Dr. Juliane Wiemerslage (IBM), 13. 11. 2003
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (MdB/FDP), 4. 12. 2003, Anja von Kampen (Vis-a-Vision Medienproduktion), 15. 1. 2004, Ursula Spellenberg (Daimler Chrysler), 29. 1. 2004, Sina Fröhlich (R. Bosch GmbH), 12. 2. 2004.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr c.t. im H 30 der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften statt. Alle Studierenden, MitarbeiterInnen und ProfessorInnen der Universität Bayreuth sind herzlich eingeladen; ebenso wie die Bayreuther Öffentlichkeit.

Die Organisation liegt bei Dr. Dagmar Borchers, Institut für Philosophie der Universität Bayreuth, in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenbeauftragten Dr. Ulrike Bertram sowie der Financial Times Deutschland, unter der Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Ruppert.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

**Winterprogramm für Existenzgründer/
innen und Jungunternehmer/innen**

Die Gründerberatung der Universität Bayreuth startete am 29. Oktober 2003 das Winterprogramm für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen.

Den Auftakt der Reihe bildete das Praxis nahe Seminar „Projektmanagement“. Hierfür konnte mit Ute Passeck eine hochqualifizierte Projektmanagerin eines Maschinenbau-unternehmens der Region gewonnen werden. Am 5. November leitet Wolfgang Judas das Seminar

„Corporate Identity / Corporate Design“. W. Judas kreierte für den Erst- und Drittplatzierten des diesjährigen MediaAward die Imagebroschüren.

Im Seminar werden unter anderem die Erstellung und Vermarktung von Erscheinungsbildern sowie die Kosten und Nutzen des Corporate Design auch an Beispielen erarbeitet. Die Kosten für ein Seminar belaufen sich auf 50 Euro.

Anmeldung im Gründerbüro ist erwünscht andrea.mehling@uni-bayreuth.de oder per FAX 0921-55-7307.

Uni Bayreuth aktuell - Nr. 8/Nov. 2003

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

★ **Der RWverein wünscht allen** ★
Mitgliedern, Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest,
sowie einen guten Start in ein
glückliches Jahr 2004!



**P.S. Jetzt schon für das nächste Jahr vormerken:
RW-Sommerfest am Samstag, 19. Juni 2004
- Das Alumnitreffen der RW-Fakultät -**